

Studienjahr 2025/26

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Katholisch-Theologische Fakultät

Modulhandbuch

zur

Lehramtsprüfungsordnung (LPO 2022)

für den

**Bachelorstudiengang
„Katholische Religionslehre“**

Bachelor of Arts

Inhalt

Modulübersicht	3
Kompetenzmodell und Operatoren	4
Erläuterungen zu Studienstruktur und Lehrangebot	5
Abkürzungsverzeichnis	5
Übersicht über die beteiligten Fächer	6
Modulbeschreibungen	7
Theologische Grundlegung (Semester 1-4)	7
LG 0: Einführung in das Studium der Theologie	7
LG 1: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	9
LG 2: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	11
LG 3: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	13
LG 4: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht	15
Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)	17
LA 1: Vertiefung in Biblischer Theologie	17
LA 2: Vertiefung in Historischer Theologie	19
LA 3: Vertiefung in Systematischer Theologie	21
LA 4: Vertiefung in Praktischer Theologie	23
LWP 1: Schlüsseltexte der Bibel	25
LWP 2: Schlüsselthemen der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik	27
LWP 3: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie	29
LWP 4a: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie	31
LWP 4b: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung	33
LWP 4c: Ein Tag im Theater – Theaterseminar	35
LWP 5: Theologische Genderforschung	36
LWP 6: Philosophische Grundfragen der Theologie	38
LWP 7: Komparative Theologie	40
LWP 8: Ohnmacht – Macht – Missbrauch	42
LWP 9: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe	44
LWP 10: Ökumene	46
BA: Bachelorarbeit	48

Modulübersicht

1. Theologische Grundlegung (Semester 1-4)

Pflicht

LG 0	Einführung in das Studium der Theologie	1 LP
LG 1	Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht	EL / AT / NT
LG 2	Einführung in die Theologie aus historischer Sicht	AKG / MNKG
LG 3	Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht	F / D / M / CSE (ehemals CGL)
LG 4	Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht	KR / L / RP
	Zwei Pflicht-Seminare mit bestandener Arbeit in LG 1 und LG 2	Summe mit zwei Seminaren
		33 LP

2. Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)

Pflicht

LA 1	Vertiefung in Biblischer Theologie	AT / NT	9 LP
LA 2	Vertiefung in Historischer Theologie	AKG / MNKG	4 LP
LA 3	Vertiefung in Systematischer Theologie	F / D / M / CSE (ehemals CGL)	10/11LP
LA 4	Vertiefung in Praktischer Theologie	PA / KR / L / FD	9/10 LP
	Ein Pflicht-Seminar mit bestandener Arbeit		Summe mit einem Seminar
			33 LP

Wahlpflicht

Ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich zur freien Auswahl **6 LP**

LWP 1	Schlüsseltexte der Bibel	EL / AT / NT
LWP 2	Schlüsselthemen der Kirchengeschichte	AKG / MNKG
LWP 3	Schlüsseltexte der Systematischen Theologie	F / D / M / CSE (ehemals CGL) / PH
LWP 4a	Schlüsseltexte der Praktischen Theologie	KR / L / PA / RP / FD
LWP 4b	Religiöse Medienkompetenz	PA
LWP 4c	Ein Tag im Theater – Theaterseminar	PA
LWP 5	Theologische Genderforschung	TGF, alle
LWP 6	Philosophische Grundfragen der Theologie	PH
LWP 7	Komparative Theologie	Komp Th
LWP 8	Ohnmacht – Macht – Missbrauch	M
LWP 9	Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe	Alle Fächer
LWP 10	Ökumene	KTF, ETF und AKS

Gesamt-Summe Bachelor-Anteil Kath. Theologie:

66+6 = 72 LP

BA	ggf. Bachelor-Arbeit	12 LP
----	----------------------	-------

Kompetenzmodell und Operatoren

Den Beschreibungen der Qualifikationsziele in den einzelnen Modulen liegt ein sechsstufiges **Kompetenzmodell** zugrunde. Jeder Stufe sind eine Farbe sowie ein Set an handlungsbeschreibenden Verben („Operatoren“) eindeutig zugeordnet:

Haltung/ Modus	Ebene	Verben	Operatoren
rezeptiv	1	kennen/erinnern	anführen, angeben, aufführen, auflisten, ausführen, benennen, beschreiben, definieren, nennen, schildern, skizzieren, wiedergeben
	2	verstehen	auslegen [= analysieren im schulischen Sinn], darlegen, darstellen, erklären, erläutern, erörtern, formulieren, präsentieren, versprachlichen, vorstellen, zur Sprache bringen, zusammenfassen
anwendend üben	3	anwenden	anwenden, bearbeiten, einsetzen, erarbeiten, nutzen, organisieren, planen, sich aneignen, sich vertraut machen, transferieren, übertragen, umsetzen
anwendend diskutieren	4	(wissenschaftlich) analysieren	[wissenschaftlich] analysieren, bestimmen, deuten [im wissenschaftlichen Diskurs], einordnen, erschließen, erweitern [Wissen], gliedern, identifizieren, perspektivieren, strukturieren, vergleichen, verorten
	5	bewerten/ überprüfen	argumentativ vertreten, argumentieren, begründen, beurteilen, bewerten, diskursiv vertreten, einschätzen, evaluieren, hinterfragen, interpretieren [= begründet bewerten im wiss. Diskurs], plausibilisieren, Position beziehen, prüfen, reflektieren, sich positionieren, Stellung nehmen, überprüfen, urteilen, zu einem Urteil gelangen
forschend	6	erschaffen und erweitern	aufbauen, (neu) arrangieren, einer Lösung zuführen, entwickeln, erschaffen, gestalten, integrieren, kombinieren, konzipieren, kreieren, lösen, rekonstruieren, transformieren, umgestalten, verbinden

Erläuterungen zu Studienstruktur und Lehrangebot

- Nicht alle unten beschriebenen Module sind zu studieren. Studierende können zwischen verschiedenen Optionen (LWP 1-10) wählen und so individuelle Schwerpunkte bilden. Die Wahlmöglichkeiten richten sich außerdem nach der Studierbarkeit und Überscheidungsfreiheit im Blick auf das zweite Fach, die Praxiselemente und bildungswissenschaftlichen Anteile des Studiums.
- In verschiedenen Modulen bestehen Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Fächern und Themen. Die Wahloptionen werden differenziert angegeben (bspw. EL/AT/NT, AKG oder MNKG). Dadurch werden Studierbarkeit und Überschneidungsfreiheit gewährleistet.
- Die Veranstaltungsformen sind ebenfalls differenziert angegeben. V/S bedeutet bspw., dass ein Modulbestandteil mal als Vorlesung, mal als Seminar angeboten wird. Es ist sichergestellt, dass nicht nur Vorlesungen, sondern auch Seminare gewählt werden, da im Studienverlauf mind. drei schriftliche Seminararbeiten angefertigt werden müssen (je eine in LG 1 und LG 2 sowie eine dritte wahlweise in LA 3 oder LA 4).
- Der Workload ist teilweise differenziert angegeben (bspw. 90/120). Er differiert je nachdem, ob in der Veranstaltung eine schriftliche Hausarbeit angefertigt wird oder nicht. Studierende können zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen.
- In den Modulbeschreibungen wird jeweils angegeben, wann eine Lehrveranstaltung **angeboten** wird:

WiSe	= Angebot im Wintersemester,
SoSe	= Angebot im Sommersemester
WiSe + SoSe	= Angebot <u>sowohl</u> im Winter- <u>als auch</u> im Sommersemester
WiSe o. SoSe	= Angebot <u>entweder</u> im Winter- <u>oder</u> im Sommersemester
orange	= Im aktuellen Studienjahr geltende Sonderregelungen gegenüber üblichem Angebot

Abkürzungsverzeichnis

Fächer der Katholischen Theologie

AKG	Alte Kirchengeschichte
AT	Altes Testament
CGL	Christliche Gesellschaftslehre
CSE	Christliche Sozialethik
D	Dogmatik
EL	Einleitung Altes Testament / Neues Testament
F	Fundamentaltheologie
FD	Fachdidaktik
Komp Th	Komparative Theologie
KR	Kirchenrecht
L	Liturgiewissenschaft
M	Moraltheologie
MNKG	Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
NT	Neues Testament
PA	Pastoraltheologie
PH	Philosophie
RP	Religionspädagogik
TGF	Theologische Genderforschung

Module

LG	Modul Lehramt „Grundlegung“
LA	Modul Lehramt „Aufbau und Vertiefung“
LWP	Modul Lehramt „Wahl-Pflicht“

Lehrveranstaltungen (LV)

K	Kolloquium
L	Lektürekurs
prÜ	Praktische Übung
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung

Sonstiges

*	Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht
AKS	Altkatholisches Seminar
dt.	deutsch
ETF	Evangelisch-Theologische Fakultät
KTF	Katholisch-Theologische Fakultät
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden mit 1SWS = 45min
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester

Übersicht über die beteiligten Fächer

Fächer der Biblischen Theologie:

1. Biblische Einleitungswissenschaften und Zeitgeschichte
2. Exegese des Alten Testaments
3. Exegese des Neuen Testaments

Fächer der Historischen Theologie:

1. Alte Kirchengeschichte und Patrologie
2. Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Fächer der Systematischen Theologie:

1. Fundamentaltheologie und christliche Identitäten
2. Dogmatik
3. Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen
4. Moraltheologie
5. Christliche Sozialethik (ehemals Christliche Gesellschaftslehre)
6. Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie

Fächer der Praktischen Theologie:

1. Kirchenrecht
2. Liturgiewissenschaft
3. Pastoraltheologie
4. Religionspädagogik, religiöse Erwachsenenbildung und Homiletik

Arbeitsstelle Theologische Genderforschung

Modulbeschreibungen

Theologische Grundlegung (Semester 1-4)

LG 0: Einführung in das Studium der Theologie

Modul: Einführung in das Studium der Theologie Modulnr./-code: LG 0		 UNIVERSITÄT BONN											
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theologische Grundlegung und propädeutische Einführung in das Studium der Katholischen Theologie (Form, Struktur, Inhalt) ▪ Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitsens 											
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Form, Struktur und basale Inhalte des Theologiestudiums (Theologische Grundlegung für das Lehramt Bachelor) benennen, ▪ dessen logischen Zusammenhang in der Perspektive Modularität und Konsekutivität erörtern, ▪ notwendige planerische und organisatorische Elemente des Studienverlaufs zusammenfassen, ▪ grundlegende Arbeitstechniken theologisch-wissenschaftlichen Arbeitsens darlegen sowie ▪ basale digitale Recherchetools nennen. <p>Kompetenzstufen: 1 (kennen/erinnern) und 2 (verstehen)</p>											
2. Lehr- und Lernformen													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	K*	Alle	Einführung in die Theologie	WiSe	50	dt.	Block	8					
2	Ü	Alle	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten	WiSe	50	dt.	Block	22					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen		–											
empfohlen		–											
4. Verwendbarkeit des Moduls													
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester							
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Pflicht	1.							
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP									
Studienleistung(en)		Absolvierung von Aufgaben zum Wissenschaftlichen Arbeiten					1						
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung											
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer								
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und	30		1 Semester								
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input type="checkbox"/>										

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende aus dem Mittelbau
Modulkoordinator*in	N.N.
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	

LG 1: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Modul: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht Modulnr./-code: LG 1		 UNIVERSITÄT BONN											
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		<p>Die Vorlesungen des Moduls führen in die Grundzüge der Zeit- und Literaturgeschichte des Alten und Neuen Testaments ein.</p> <p>Das Seminar führt in den Gebrauch der gängigen Textausgaben und Hilfsmittel ein und übt den konkreten methodischen Umgang mit biblischen Texten ein.</p>											
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundzüge der alt- und neutestamentlichen Zeit- und Literaturgeschichte skizzieren; ▪ den hermeneutischen Zugang einer historisch-kritischen Exegese im Blick auf die geschichtliche Bedingtheit biblischer Texte und Theologien erläutern; ▪ die einzelnen methodischen Schritte einer wissenschaftlichen Exegese selbstständig an Texten anwenden. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die biblisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Texteditionen, Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools benennen, ▪ deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis darlegen, ▪ einschlägige Bibelsoftwares (Logos, Accordance) anwenden und ▪ sich auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen aneignen, um digitale und KI-basierte Hilfsmittel zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu nutzen. <p>Kompetenzstufen: 1 (kennen/erinnern), 2 (verstehen) und ansatzweise 3 (anwenden) </p>											
2. Lehr- und Lernformen													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	V	EL	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Alten Testaments	WiSe	50	dt.	2	90					
2	V	EL	Einführung in die Zeitgeschichte und Literatur des Neuen Testaments	SoSe	50	dt.	2	90					
3	S	EL/AT/NT	Einführung in die Methoden biblischer (alt- oder neutestamentlicher) Exegese	WiSe + SoSe	30	dt.	2	120					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen		–											
empfohlen		Kenntnisse in Hebräisch und Griechisch sind (v. a. zum Besuch des Seminars) erwünscht und können parallel zum Besuch der Lehrveranstaltungen erworben werden.											
4. Verwendbarkeit des Moduls													
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester						
		Bachelorstudienfach „Katholische Religionslehre“			Pflicht		1.-3.						

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Keine	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung (20 Min.) (dt.) und Seminararbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) (Gewichtung: 2/3 zu 1/3) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteilprüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.	10
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	300	2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Biblischen Fächer	
Modulkordinator*in	Prof. Dr. Michael Reichardt	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Biblischen Theologie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

LG 2: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Modul: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht Modulnr./-code: LG 2		 UNIVERSITÄT BONN							
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		<p>Das Modul soll einen Einblick in die Entwicklung des Christentums, in die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie in Knotenpunkte historischer Umbrüche vermitteln. Das Christentum als historisch verfasste und gewordene Religion steht immer im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit. In diesem Zusammenhang werden exemplarisch Konvergenzen und Differenzen zwischen überliefelter Botschaft und neuen Fragestellungen, die Bemühung um eine jeweils neue Synthese in der Gestaltung der Kirche und ihrer Botschaft und die daraus entspringende Dynamik aufgezeigt. Außerdem eröffnet es Zugänge zu Methoden und Hermeneutik der historischen Theologie.</p>							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundprinzipien der Hermeneutik benennen und deren Anwendung in exemplarischen geschichtswissenschaftlichen Kontexten erörtern, ▪ historische Personen und Ereignisse im Kontext ihrer Epoche in Altertum, Mittelalter und Neuzeit darstellen, ▪ das Verhältnis von Christentum und Antike und dessen Entwicklung ausführen, ▪ die historische Entwicklung der Kirche in Altertum, Mittelalter und Neuzeit im Verhältnis zur politischen Entwicklung erörtern, ▪ die Entstehung der Konfessionalisierung in Europa erläutern und ▪ das Verhältnis von Kirche und Gesellschaft im Kontext der Vormoderne präsentieren. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die historisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Quelleneditionen, Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools benennen, ▪ deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis darlegen, ▪ digitale Präsentationsformen anwenden und ▪ sich auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen aneignen, um digitale und KI-basierte Werkzeuge zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu nutzen. <p>Kompetenzstufen: 1 (kennen/erinnern), 2 (verstehen) und ansatzweise 3 (anwenden)</p>							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	V	AKG MNKG	AKG Einführung <i>oder</i> MNKG Einführung	WiSe SoSe	50 50	dt.	2	90	
2	S	AKG oder MNKG	AKG Studium Einführung <i>oder</i> MNKG Studium Einführung	WiSe <u>alternierend</u> SoSe ¹	30	dt.	2	120	
¹ Studienjahr 2025/26: AKG									
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		Sprachkenntnisse in Latein erwünscht							

4. Verwendbarkeit des Moduls			
Studiengang/Teilstudiengang		Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“		Pflicht	1.-3.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Keine		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Mündliche Prüfung (20 Min) (dt.) und Seminararbeit (20.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) (dt.) (Gewichtung: 50 % zu 50 %) Für ein Bestehen des Moduls ist die Bewertung <u>beider</u> Modulteil-prüfungen mit jeweils mindestens "ausreichend" erforderlich.		7
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer	
Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	210	2 Semester
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Wird die Vorlesung in AKG besucht, muss das Seminar in MNKG besucht werden; wird die Vorlesung in MNKG besucht, muss das Seminar in AKG besucht werden. Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

LG 3: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Modul: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht Modulnr./-code: LG 3		 UNIVERSITÄT BONN							
1. Inhalte und Qualifikationsziele									
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. ▪ Grundverständnis theologischer Ethik sowie grundlegender Begriffe und Kategorien der Moraltheologie und Christlichen Sozialethik. ▪ Grundverständnis Systematischer Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft sowie grundlegende Begriffe und Kategorien Systematischer Theologie (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff). ▪ Einführung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch). 							
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ systematisch-theologische Grundlagen benennen, ▪ relevante fachwissenschaftliche Themen und Fragestellungen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive skizzieren, ▪ Gegenstand und Methodik theologischer Ethik darstellen sowie grundlegende Begriffe und Kategorien theologischer Ethik erklären, ▪ Systematische Theologie als Auslegung des Glaubens im Medium von Kirche und Gesellschaft erörtern sowie grundlegende Begriffe und Kategorien Systematischer Theologie (Theologie-, Glaubens- und Offenbarungsbegriff) erläutern und ▪ die Methoden der Systematischen Theologie auf klar abgegrenzte theologische Problemstellungen exemplarisch ansatzweise anwenden. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die systematisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherche-tools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools benennen, ▪ deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis darlegen und ▪ sich auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen aneignen, um digitale und KI-basierte Werkzeuge zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu nutzen. <p>Kompetenzstufen: 1 (kennen/erinnern), 2 (verstehen) und ansatzweise 3 (anwenden)</p>							
2. Lehr- und Lernformen									
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	
1	V	F	Einführung in die Fundamentaltheologie	WiSe	50	dt.	2	90	
2	V/S	D	Einführung in die Systematische Theologie	WiSe	50	dt.	2	90	
3	S	M	Einführung in die Moraltheologie	WiSe + SoSe	30	dt.	1	45	
4	V/S	CSE	Einführung in die Christliche Sozialethik	WiSe + SoSe	30	dt.	1	45	
<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>									
1a	T	F	Begleittutorium zur V Einführung Fundamentaltheologie	WiSe	30	dt.	1		
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul									
verpflichtend nachzuweisen		–							
empfohlen		–							

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	1.-3.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	–		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur (180 Min.) (dt.)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>
Sommersemester	<input type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Juniorprof. Dr. Stefan Walser		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

LG 4: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht

Modul: Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht Modulnr./-code: LG 4		 UNIVERSITÄT BONN						
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		<p>Das Modul setzt bei den Erfahrungen der Studierenden an, erschließt verschiedene kirchliche Grundvollzüge, Handlungsfelder und Lernorte Liturgie, Recht und kirchlichen Bildungskontexten (Seelsorge folgt in LA 4), klärt wissenschaftstheoretische Grundlagen der Praktischen Theologie und verdeutlicht den Praxisbezug und die Praxisrelevanz der vorgestellten theologischen Disziplinen. Die Studierenden lernen die Grundfragen und die spezifischen Materialobjekte praktisch-theologischer Fächer kennen, setzen sich mit ihren Methoden auseinander und lernen, wie in diesen Disziplinen religiöse und kirchliche Praxis erschlossen und situationsgerechte Handlungsoptionen begründet und konzeptionell entwickelt werden.</p>						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die kirchlichen Grundvollzüge, Handlungsfelder und Lernorte in Liturgie, Recht und kirchlichen Bildungskontexten als Materialobjekte Praktischer Theologie beschreiben, ▪ wissenschaftstheoretische Grundlagen der Praktischen Theologie versprachlichen und ▪ mithilfe der Methoden praktisch-theologischer Arbeit theologische Deutungen kirchlicher Praktiken erarbeiten. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die praktisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools benennen, ▪ deren Einsatz im Rahmen guter wissenschaftlicher Praxis darlegen und ▪ sich auf dieser Grundlage fachgerechte Arbeitsweisen aneignen, um digitale und KI-basierte Werkzeuge zur Klärung von Fragen, zur Analyse und Erarbeitung von Texten sowie als Kreativwerkzeuge zur Entwicklung wissenschaftlicher Argumente zu nutzen. <p>Kompetenzstufen: 1 (kennen/erinnern), 2 (verstehen) und ansatzweise 3 (anwenden)</p>						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V	KR	Einführung Kirchenrecht	WiSe + SoSe	50	dt.	1	45
2	V	L	Grundlagen Liturgiewissenschaft	WiSe + SoSe	50	dt.	1	45
3	S	RP	Grundfragen religiöser Bildung	nur SoSe	30	dt.	2	90
<i>Fakultatives Zusatzangebot:</i>								
1a	K	KR	Kolloquium zur V Einführung Kirchenrecht (WiSe oder SoSe)	WiSe	30	dt.	2	
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Pflicht	1.-3.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–	
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur (120 Min.) (dt.)	6
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	180
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	1-2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Jörg Seip	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Aufbau und Vertiefung (Semester 2-6)

Pflicht

LA 1: Vertiefung in Biblischer Theologie

Modul: Vertiefung in Biblischer Theologie Modulnr./-code: LA 1		 UNIVERSITÄT BONN																																					
1. Inhalte und Qualifikationsziele																																							
Inhalte		<p>Das Modul bietet eine Vertiefung in zentralen Themen der Biblischen Theologie. Dabei werden zum einen die im Modul „Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht“ erworbenen Kenntnisse der Entstehung des Alten und Neuen Testaments auf Kernbereiche der Biblischen Theologie angewendet und diese so vor dem Hintergrund ihrer zeit-, religions- und literaturgeschichtlichen Einordnung analysiert und diskutiert. Zum anderen werden das biblische Verständnis von Mensch und Welt sowie die Rede von Gott im Alten und Neuen Testament dargestellt, reflektiert und im Horizont aktueller Herausforderungen theologischer Rede diskutiert.</p>																																					
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundzüge biblisch-theologischer Vorstellungen (Welt-, Menschen- und Gottesbilder) vor dem Hintergrund ihrer religionsgeschichtlichen und literarischen Kontexte darstellen, ▪ die Genese neutestamentlicher Konzeptionen (Christologien, Heilserwartungen, Gemeindekonzepte) erläutern, ▪ sich mit biblischen Texten selbstständig mithilfe ausgewählter exegetischer Methoden vertraut machen, ▪ ausgewählte biblische Texte und ihre theologischen Implikationen gegenwartsbezogen analysieren und ▪ die Auslegungsgeschichte biblischer Texte kritisch einordnen. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die biblisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Texteditionen, Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools einsetzen, um sich selbstständig mit biblischen Texten vertraut zu machen und diese gegenwartsbezogen zu analysieren, sowie ▪ Nutzen, Grenzen und Schwächen digitaler Tools in der biblisch-theologischen Arbeit kritisch erörtern und analysieren. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und ansatzweise 4 (analysieren)</p>																																					
2. Lehr- und Lernformen																																							
<p>Insgesamt sind drei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot zu belegen, davon mind. eine im Alten Testament und eine im Neuen Testament:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>LV-Art</th> <th>Fach</th> <th>Thema</th> <th>Angebot</th> <th>Gruppengröße</th> <th>Unterr.-Sprache</th> <th>SWS</th> <th>Workload [h]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>V</td> <td>AT</td> <td>Vertiefung ausgewählter Themen der alttestamentlichen Theologie</td> <td>WiSe + SoSe</td> <td>30</td> <td>dt.</td> <td>2</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>V</td> <td>NT</td> <td>Vertiefung ausgewählter Themen der neutestamentlichen Theologie</td> <td>SoSe</td> <td>30</td> <td>dt.</td> <td>2</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>S/Ü</td> <td>AT oder NT</td> <td>Lektüre/Schlüsseltexte AT oder NT</td> <td>SoSe WiSe</td> <td>20</td> <td>dt.</td> <td>2</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	1	V	AT	Vertiefung ausgewählter Themen der alttestamentlichen Theologie	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90	2	V	NT	Vertiefung ausgewählter Themen der neutestamentlichen Theologie	SoSe	30	dt.	2	90	3	S/Ü	AT oder NT	Lektüre/Schlüsseltexte AT oder NT	SoSe WiSe	20	dt.	2	90
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]																															
1	V	AT	Vertiefung ausgewählter Themen der alttestamentlichen Theologie	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90																															
2	V	NT	Vertiefung ausgewählter Themen der neutestamentlichen Theologie	SoSe	30	dt.	2	90																															
3	S/Ü	AT oder NT	Lektüre/Schlüsseltexte AT oder NT	SoSe WiSe	20	dt.	2	90																															

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul					
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht"				
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch dringend erwünscht				
4. Verwendbarkeit des Moduls					
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	3.-6.		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)	–		9		
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Kolloquium (20 Min.) (dt.)				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer		
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	270	2 Semester		
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester				
Modulorganisation					
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments				
Modulkordinator*in	Dr. Kirsten Schäfers (kommissarisch)				
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments				
Sonstiges					
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				

LA 2: Vertiefung in Historischer Theologie

Modul: Vertiefung in Historischer Theologie Modulnr./-code: LA 2		 UNIVERSITÄT BONN											
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		<p>Das Modul vertieft die kirchenhistorischen Anteile des Einführungsmoduls. In den Veranstaltungen wird die Kirchengeschichte im Kontext der antiken, mittelalterlichen und neuzeitlichen Traditionen dargestellt; es erfolgt die Beschäftigung mit der Geschichte der Kirche in Auseinandersetzung mit sich, anderen Religionen und Weltanschauungen in historischen Lebenswelten bis hin zur Geschichte der Christen im 20. Jahrhundert. Außerdem werden Gebrauch und Nutzung verschiedener Werkzeuge der historischen Theologie intensiviert.</p>											
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Konflikte der Geschichte der Kirche und der Christen in Antike, Mittelalter und Neuzeit hermeneutisch strukturiert erarbeiten, ▪ theologiegeschichtliche Zusammenhänge darlegen, ▪ die Konflikte des Christentums mit Religionen und Staaten aus historischer Perspektive erörtern, ▪ die Problematik der „Absolutheit des Christentums“ historisch-kritisch erschließen und ▪ geschichtliche Entwürfe auf gegenwärtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft übertragen. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die historisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Quelleneditionen, Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools einsetzen, um kreative Denkprozesse zu stimulieren, zum Beispiel um geschichtliche Fragestellungen auf gegenwärtige Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu übertragen, sowie ▪ Nutzen, Grenzen und Schwächen digitaler Tools in der historisch-theologischen Arbeit kritisch erörtern und analysieren. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und ansatzweise 4 (analysieren)</p>											
2. Lehr- und Lernformen													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	V	AKG	Zentrale Themen und Aspekte der Alten Kirchengeschichte	SoSe	30	dt.	2	60					
2	V	MNKG	Überblicksvorlesung für Fortgeschrittene MNKG	WiSe	30	dt.	2	60					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus historischer Sicht“											
empfohlen		Sprachkenntnisse in Latein dringend erwünscht											
4. Verwendbarkeit des Moduls													
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht		Fachsemester						
		Bachelorstudienfach „Katholische Religionslehre“			Pflicht		3.-6.						
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS						6. ECTS-LP							
Studienleistung(en)		–						4					
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Klausur (120 Min.) (dt.)											

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	120	2 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung (kommissarisch)		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

LA 3: Vertiefung in Systematischer Theologie

Modul: Vertiefung in Systematischer Theologie Modulnr./-code: LA 3		 UNIVERSITÄT BONN						
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exemplarische fachwissenschaftliche Themen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive. Zentrale Themen theologisch-ethischer Anthropologie sowie ausgewählte Themen der angewandten Ethik (z. B. Beziehungen, bioethische Fragestellungen, Digitalisierung, Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit). Zentrale Themen der systematischen Gotteslehre und/oder der Christologie. ▪ Einübung in die Methoden der Systematischen Theologie (exemplarisch). 						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ relevante fachwissenschaftliche Themen und Fragestellungen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamentaltheologischer und theologisch-ethischer Perspektive darstellen, ▪ sich diese relevanten Themen selbst erarbeiten und ansatzweise in übergreifende Problemhorizonte einordnen, ▪ die Methoden der Systematischen Theologie auf klar abgegrenzte theologische Problemstellungen exemplarisch anwenden und ▪ Methoden der Texterschließung darstellen und in ersten Schritten anwenden. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die systematisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten Tools kompetent einsetzen, ▪ Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft insbesondere aus ethischer Perspektive erarbeiten sowie ▪ Nutzen, Grenzen und Schwächen digitaler Tools in der systematisch-theologischen Arbeit kritisch erörtern und analysieren. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und ansatzweise 4 (analysieren) </p>						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	F	Vertiefung ausgewählter Themen der Fundamentaltheologie	WiSe	30	dt.	2	85
2	V/S	D	Vertiefung ausgewählter Themen der Dogmatik	WiSe + SoSe	30	dt.	2	85
3	Ü	M/CSE	Vertiefungen der Theologischen Ethik	WiSe + SoSe	30	dt.	1	40
4	S	M/CSE	Exemplarische Vertiefung in der angewandten Ethik	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90/120
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht“						
Empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
		Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht					
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Fachsemester					
		Pflicht	3.-6.					

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4 Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.	10/11
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Klausur (180 Min.) (dt.)	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	300/330	2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Fächer	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Johannes Schelhas	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Systematischen Theologie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	<p>Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr.</p> <p>Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.</p>	

LA 4: Vertiefung in Praktischer Theologie

Modul: Vertiefung in Praktischer Theologie Modulnr./-code: LA 4		 UNIVERSITÄT BONN
1. Inhalte und Qualifikationsziele		
Inhalte <p>Fachwissenschaft: Konkrete Gestalt nimmt die christliche Religion in gemeinschaftlichen Praktiken an. Kirchliche Praktiken als Vollzüge, christliche Vorstellungen und Handlungen zu formen, haben für christliche Bekenntnisse eine besondere Bedeutung. Für katholische Formen kirchlicher Praxis ist dabei prägend, dass und wie sich die katholische Kirche als Ritual- sowie als Rechtsgemeinschaft präsentiert und institutionalisiert. Das Aufbaumodul sichtet, wie sich die römisch-katholische Kirche durch liturgische Feierformen in diversen historischen und kulturellen Kontexten darstellt. Und es re- und dekonstruiert vertiefend, auf welche Weise Rechtsstrukturen das kirchliche Leben determinieren und organisieren.</p> <p>Fachdidaktik: In enger Verschränkung mit den Fachwissenschaften nimmt die Fachdidaktik das Individuum in den Blick, das befähigt werden soll, sich im Licht kollektiver Bildungspraktiken als handlungsfähiges Subjekt zu begreifen und sich kritisch zu den kollektiven Praktiken seiner Umwelt in ein Verhältnis zu setzen. Bei der Reflexion religiöser Lehr- und Lernprozesse sind sowohl die gesellschaftlichen und schulischen als auch die kirchlichen Bedingungen zu berücksichtigen, die religiöses Lehren und Lernen prägen.</p>		
Qualifikationsziele <p>Fachwissenschaft: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ (pastorale) Handlungsstrategien erörtern und in schulische Kontexte transferieren, ▪ schulische Praktiken mit Hilfe verschiedener pastoraltheologischer Ansätze kontextuell verorten sowie – je nach Wahl der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung – <ul style="list-style-type: none"> ▪ die liturgische Praxis der Kirche in ihrem jeweiligen kulturellen und geschichtlichen Kontext darstellen, die kirchenkonstitutive Funktion kirchlicher Rituale erschließen und erarbeiten, wie alternative Praktiken alternative Vorstellungen bedingen, oder ▪ anhand eines exemplarischen rechtlichen Gegenstands die Bedeutung rechtlicher Strukturen für die Kirche darlegen, Recht in seiner kirchenkonstruktiven Funktion deuten und erarbeiten, wie mithilfe rechtlicher Strukturen alternative Kirchenvorstellungen entstehen können. <p>Zudem können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die für die praktisch-theologische Arbeit relevanten digitalen Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierten basierten Tools – zum Beispiel zur kreativen Entwicklung alternativer Kirchenvorstellungen – kompetent einsetzen sowie ▪ deren Nutzen, Grenzen und Schwächen in der praktisch-theologischen Arbeit kritisch erörtern und analysieren. <p>Fachdidaktik: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ darlegen, welche Bedeutung kollektive Bildungspraktiken für das Individuum als handlungsfähiges Subjekt haben, und ▪ diesen Zusammenhang auf andere gemeinschaftskonstitutive Praktiken übertragen. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und ansatzweise 4 (analysieren) </p> </p></p>		

2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	KR	Vertiefung ausgewählter kirchenrechtlicher Themen <i>oder</i> Vertiefung ausgewählter Themen der Liturgiewissenschaft	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90/120
	V/S	L	Einführung Pastoraltheologie ¹	WiSe + SoSe	30	dt.	2	
2	S	PA	Einführung Pastoraltheologie ¹	SoSe	30	dt.	2	90/120
3	S	FD	Fachdidaktische Konzepte religiöser Bildung	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90/120

¹Wer die Einführung Pastoraltheologie in LG 4 absolviert hat, belegt hier das RP-Seminar „Lernen in der Gegenwart des religiös Anderen“ (Angebot im SoSe).

3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Theologie aus praktischer Sicht“												
Empfohlen	–												
4. Verwendbarkeit des Moduls													
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester							
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Pflicht	3.-6.							
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP						
Studienleistung(en)		Seminararbeit in LA 3 <u>oder</u> LA 4 Wird in diesem Modul eine Seminararbeit angefertigt, gilt als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: fristgerechte Abgabe einer Seminararbeit, die als bestanden bewertet wird.					9/10 (einschl. 3 LP FD)						
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Klausur (180 Min.) (dt.)											
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer						
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	270/300			1-2 Semester						
Modulorganisation													
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer												
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Judith Hahn												
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie												
Sonstiges													
(z. B. Literaturliste)		Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. In diesem Modul kann optional eine Seminararbeit geschrieben werden, deren Workload mit einem Leistungspunkt berechnet ist. Wer eine Seminararbeit schreibt, erwirbt deshalb einen Leistungspunkt mehr. Allgemein gilt: Im Modul LA 3 oder LA 4 ist ein Seminar zu belegen und mit einer Seminararbeit abzuschließen.											

Wahlpflicht**LWP 1: Schlüsseltexte der Bibel**

Modul: Schlüsseltexte der Bibel		 UNIVERSITÄT BONN						
Modulnr./-code: LWP 1								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Im Modul werden Schlüsselthemen und -texte der Bibel unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte im sozial- und religionsgeschichtlichen Kontext des Alten Orients und des Imperium Romanum behandelt.						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Fragestellungen und Themen biblischer Theologie auf der Grundlage der ursprachlichen Texte selbstständig mithilfe ausgewählter exegetischer Methoden erarbeiten, ▪ biblische Texte in ihren religions-, sozial- und kulturgeschichtlichen Hintergrund einordnen und gegenwartsbezogen analysieren, ▪ verschiedene Interpretationen eines biblischen Textes mithilfe ausgewählter Forschungsliteratur erschließen und ▪ die Intertextualität biblischer Texte analysieren. <p>Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>						
2. Lehr- und Lernformen								
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	Ü prÜ	AT	Lektüre AT oder Sprachkurs Hebräisch II	WiSe + SoSe SoSe	20 20	dt. dt.	2	90
2	Ü	NT	Lektüre NT	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen	-							
empfohlen	Sprachkenntnisse in Griechisch und Hebräisch erwünscht							
4. Verwendbarkeit des Moduls								
	Studiengang/Teilstudiengang							
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“							
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP					
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.							
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung							
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer					
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180					
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/> 1-2 Semester					

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Exegese des Alten und des Neuen Testaments
Modulkoordinator*in	Dr. Kirsten Schäfers
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professuren für Exegese des Alten und des Neuen Testaments
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

LWP 2: Schlüsselthemen der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik

Modul: Schlüsselthemen der Kirchengeschichte, Kunst, Architektur und Musik		 UNIVERSITÄT BONN											
Modulnr./-code: LWP 2													
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		Schlüsselthemen der Kirchengeschichte – zentrale Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ zentrale Quellentexte der Kirchengeschichte in ihrer Kontextualität, ▪ theologische Bezüge in der Kunst- und Architekturgeschichte, ▪ literarische und musikalische Bearbeitung theologischer Kontexte, ▪ Stigmatisierungen und Ausgrenzungen in der Geschichte des Christentums und ▪ Motive und Topoi christlich-religiöser Diskriminierungen in historischer Perspektive. 											
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quellentexte eigenständig bearbeiten, ▪ Aspekte der Kirchengeschichte in Zusammenhängen von Kunst- und Architekturgeschichte erarbeiten und verschiedene Erscheinungsformen der Kunst in ihren jeweiligen Epochen darstellen, ▪ christlich-religiöse Motive und Topoi identifizieren und einordnen und ▪ kunst-, architektur- und musikgeschichtliche Motive eigenständig erschließen. Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)											
2. Lehr- und Lernformen													
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	Ü/L	AKG	Schlüsseltexte der AKG	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90					
2	Ü/L	MNKG	Ü/L MNKG	WiSe +SoSe	20	dt.	2	90					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen	–												
empfohlen	Sprachkenntnisse in Latein erwünscht												
4. Verwendbarkeit des Moduls													
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester							
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht	2.-6.							
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS				6. ECTS-LP									
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"> - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.					6 (einschl. 3 LP IF)						
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung											
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer								
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180		1-2 Semester								
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>										

Modulorganisation	
Lehrende*r	Lehrende der Historischen Fächer
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung (kommissarisch)
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Historischen Theologie
Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

LWP 3: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie

Modul: Schlüsseltexte der Systematischen Theologie / Interkultureller und interreligiöser Dialog Modulnr./-code: LWP 3		 UNIVERSITÄT BONN												
1. Inhalte und Qualifikationsziele														
Inhalte		Schlüsselthemen der Systematischen Theologie in dogmatischer, fundamental-theologischer und theologisch-ethischer Perspektive, z. B. Ökumene, Ekklesiologie, Anthropologie, komparative Theologie, Beziehungen, Frieden, Persönlichkeitsentwicklung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Geschlechtergerechtigkeit.												
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ komplexe Zusammenhänge Systematischer Theologie sowohl in Bezug auf die theoretischen Grundlagen als auch hinsichtlich konkreter Bereiche bearbeiten und unter Einbeziehung aktueller Fragestellungen und Diskurse analysieren, ▪ Methoden der Texterschließung anwenden, ▪ sich die kirchliche und gesellschaftliche Relevanz systematisch-theologischer Fragen erarbeiten und erschließen und ▪ sich relevante Themen und Fragestellungen innerhalb der Systematischen Theologie aneignen und im wissenschaftlichen Diskurs verorten. Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)												
2. Lehr- und Lernformen														
Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:														
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]						
	Ü	D/F/M/ CSE/PH	Ausgewählte Themen der Systematischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90						
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul														
verpflichtend nachzuweisen	–													
empfohlen	–													
4. Verwendbarkeit des Moduls														
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester							
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht	1.-6.							
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP							
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für <ul style="list-style-type: none"> - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.						6 (einschl. 3 LP IF)						
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung												
7. Häufigkeit				8. Arbeitsaufwand			9. Dauer							
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und		180			1-2 Semester							
Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>											
Modulorganisation														
Lehrende*r		Lehrende der Systematischen Fächer												
Modulkoordinator*in		Juniorprof. Dr. Stefan Walser												
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Systematischen Theologie												

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

LWP 4a: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie

Modul: Schlüsseltexte der Praktischen Theologie Modulnr./-code: LWP 4a		 UNIVERSITÄT BONN																			
1. Inhalte und Qualifikationsziele																					
Inhalte		<p>Das Modul erweitert die Kenntnisse in den Praktischen Theologien und bietet die Möglichkeit, sich vertieft mit aktuellen Themen und Fragestellungen der Praktischen Theologien auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus ergibt sich aus dem Forschungsprogramm der Fakultät „Ambiguität – Identität – Sinnentwürfe“. Vertieft betrachtet wird die Ambiguität praktisch-theologischer Forschung, die sich aus ihrer Nähe zur kirchlichen Praxis ergibt. Die kritische Sichtung dieser Beziehung wird durch die Einübung sozial- und kulturwissenschaftlicher Methoden und die Einnahme sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf die kirchliche Praxis ermöglicht. Hierbei wird besondere Aufmerksamkeit auf den machtförmigen Zusammenhang zwischen der kirchlichen Praxis und den Identitäten religiöser Individuen und Gruppen gelegt, die aus diversen Berührungs punkten mit der Institution Bedeutung ziehen und Sinn generieren. Die Studierenden diskutieren diese Konstellationen, indem sie die ambigen pastoralen, liturgischen und rechtlichen Kontexte sowie Bildungsangebote sichten, die religiöse Deutungen anbieten und Identitätsangebote machen.</p>																			
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Ambiguität praktisch-theologischer Forschung in ihrer Nähe zur kirchlichen Praxis erörtern, ▪ die in kirchlichen Praxisfeldern gemachten ambigen Identitätsangebote analysieren und ▪ sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden anwenden, ▪ um die in theologischer Wissenschaft wie kirchlicher Praxis herrschenden Machtbeziehungen zu erläutern. <p>Kompetenzstufen: noch 2 (verstehen), vor allem 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>																			
2. Lehr- und Lernformen																					
<p>Zu belegen sind zwei Lehrveranstaltungen aus folgendem Angebot:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>LV-Art</th> <th>Fach</th> <th>Thema</th> <th>Angebot</th> <th>Gruppengröße</th> <th>Unterr.-Sprache</th> <th>SWS</th> <th>Workload [h]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Ü</td> <td>KR/L/ PA/RP</td> <td>Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie</td> <td>WiSe + SoSe</td> <td>20</td> <td>dt.</td> <td>2</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>				Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]	1	Ü	KR/L/ PA/RP	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]													
1	Ü	KR/L/ PA/RP	Ausgewählte Themen der Praktischen Theologie	WiSe + SoSe	20	dt.	2	90													
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul																					
verpflichtend nachzuweisen		–																			
empfohlen		–																			
4. Verwendbarkeit des Moduls																					
		Studiengang/Teilstudiengang Bachelorstudienfach „Katholische Religionslehre“	Pflicht-/Wahlpflicht Wahlpflicht 1.-6.																		
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP																			
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.																			
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung																			
		6 (einschl. 3 LP IF)																			

7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	180	1-2 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Lehrende der Praktischen Fächer		
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Judith Hahn		
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Fächer der Praktischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

LWP 4b: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung

Modul: Religiöse Medienkompetenz mit inklusiver Ausrichtung		 UNIVERSITÄT BONN											
Modulnr./-code: LWP 4b													
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		Medienorientierte praktisch-theologische Konzepte mit inklusiver Ausrichtung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundregeln der Medienproduktion angesichts gesellschaftlicher Ausschließungspraktiken (vom Drehbuch zum final cut), ▪ theologische Relevanz inklusiven Denkens und dessen Bezug auf mediale Rezeptionen und Produktionen. 											
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ praktisch-theologische Konzepte medienorientiert planen und umsetzen, insbes. unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte gesellschaftlicher Teilhabe, ▪ Grundregeln medienpraktischer Arbeit (vom Drehbuch bis zum final cut) anwenden, ▪ eigene In- und Exklusionsmechanismen analysieren und in gestalterische Medienproduktion transferieren. Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)											
2. Lehr- und Lernformen													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	S*	PA	Medienkompetenzseminar	WiSe	20	dt.	4	180					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen	–												
empfohlen	–												
4. Verwendbarkeit des Moduls													
	Studiengang/Teilstudiengang						Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester					
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“						Wahlpflicht	1.-6.					
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP						
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für: <ul style="list-style-type: none"> - die schriftliche Abgabe einer Drehbuchkonzeption (Exposé 1-2 Seiten, Drehbuch 5-7 Seiten, Disposition 1-2 Seiten, zusammen 15.000-25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen), - die Erstellung eines Kurzfilms (3-7 Min.) zu einem selbstgewählten Thema (inhaltliche Elementarisierung/Konzeption/selbstständiger Dreh/Schnitt) und - die anschließende Vorstellung des eigenen Filmprojekts (Referat von 10-15 Min. mit anschließender Diskussion). 						6 (einschl. 3 LP IF)					
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung											
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand			9. Dauer							
Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input type="checkbox"/>	180		1 Semester							
Modulorganisation													
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer											
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Jörg Seip											
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie											

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	Aufgrund der prozessorientierten Arbeit und der diskursiven Entwicklung inklusiven Denkens anhand einer eigenen Filmproduktion ist die Anwesenheit notwendig.

LWP 4c: Ein Tag im Theater – Theaterseminar

Modul: Ein Tag im Theater – Theaterseminar		 UNIVERSITÄT BONN														
Modulnr./-code: LWP 4c																
1. Inhalte und Qualifikationsziele																
Inhalte		Einblicke in den vielfältigen Theateralltag und interdisziplinäre Reflexion von Text, Inszenierung und Aufführung u. a. durch <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Seminareinheit, ▪ eine Führung Backstage und ▪ den Besuch einer Aufführung und Gespräche mit Schauspieler*innen bzw. Dramaturg*innen. 														
Qualifikationsziele		Die Studierenden können die Bedeutung von und Anregung durch Kultur für die Theologie darstellen , anhand eines Theaterstücks erarbeiten und in einen interdisziplinären Diskurs mit Studierenden und Lehrenden verschiedener Fachrichtungen einordnen . Kompetenzstufen: noch 2 (verstehen), vor allem 3 (anwenden) und 4 (analysieren)														
2. Lehr- und Lernformen																
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]								
1	S	PA	Theaterseminar	WiSe + SoSe	30	dt.	2	180								
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul																
verpflichtend nachzuweisen		–														
empfohlen		–														
4. Verwendbarkeit des Moduls																
		Studiengang/Teilstudiengang				Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester									
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“				Wahlpflicht	1.-6.									
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP									
Studienleistung(en)		Die Leistungspunkte werden vergeben für Besuch und Diskussion der Aufführung.					6 (einschl. 3 LP IF)									
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine Prüfung														
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand			9. Dauer										
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180			1 Semester										
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>													
Modulorganisation																
Lehrende*r		Lehrende der Praktischen Fächer														
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Jörg Seip														
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Fächer der Praktischen Theologie														
Sonstiges																
(z. B. Literaturliste)		Die konkreten Veranstaltungsmodalitäten werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.														

LWP 5: Theologische Genderforschung

Modul: Theologische Genderforschung Modulnr./-code: LWP 5 / TGF		 UNIVERSITÄT BONN											
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische und methodische Grundlagen der Geschlechterforschung; ▪ Bedeutung von <i>Gender</i> als Analysekriterium in Forschung und Wissenschaft, insbesondere im theologischen Kontext; ▪ (Ideen-)Geschichte der Frauen- und Geschlechterforschung; ▪ Zusammenhänge von Gender-, Queer- und Intersectionality-Studies und ▪ zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte je nach gewählter fachwissenschaftlicher Vertiefung, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Positionierungen aus den religiösen Traditionen (Judentum, Christentum und Islam) zu Geschlecht und Gender sowie dazugehörige Grundlagentexte oder ○ <i>Gender</i> als Brückennarrativ zwischen religiösem Fundamentalismus und Rechtspopulismus. 											
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Verhältnis zwischen Geschlecht/Gender und Religion differenziert darstellen und dessen Bedeutung für den gesellschaftlichen Diskurs erörtern; ▪ Positionierungen der religiösen Traditionen und deren (theologische) Argumentation erläutern; ▪ exemplarisch öffentliche religiöse Akteur*innen der Debatte, deren Position und Argumentation vorstellen; ▪ an Primärtexten erarbeiten, inwiefern der Kategorie <i>Gender</i> historisch und zeitgenössisch Relevanz zukommt, und ▪ ihre eigene Position und Praxis vor dem Hintergrund gendertheoretischer Erkenntnisse bestimmen. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>											
2. Lehr- und Lernformen													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	V/Ü	ATG	Grundlagen der Theologischen Genderforschung	WiSe	50	dt.	2	90					
2	S/Ü	variiert	Theologische Genderforschung: Fachwissenschaftliche Anwendung/Vertiefung	SoSe	30	dt.	2	90					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen		–											
empfohlen		–											
4. Verwendbarkeit des Moduls													
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester							
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.	6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	180
Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	2 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Christian Hornung (kommissarisch)	
Anbietende Organisationseinheit	KTF – Arbeitsstelle Theologische Genderforschung	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Vor Beginn des jeweiligen Wintersemesters wird eine aktuelle Liste mit in diesem Modul angebotenen Veranstaltungen veröffentlicht. Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

LWP 6: Philosophische Grundfragen der Theologie

Modul: Philosophische Grundfragen der Theologie Modulnr./-code: LWP 6 / Phil I		 UNIVERSITÄT BONN											
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		<p>Das Modul erkundet zentrale Fragestellungen an der Schnittstelle von Philosophie, Religion und Theologie. Studierende befassen sich mit den philosophischen Grundlagen theologischer Konzepte und religiöser Überzeugungen, einschließlich der philosophischen Gottesfrage, mit dem Problem des Bösen und dem Verhältnis von Glaube und Vernunft.</p> <p>Es werden sowohl klassische als auch moderne Positionen diskutiert, um ein tiefes Verständnis für die philosophischen Dimensionen religiöser Erfahrung und Praxis zu entwickeln.</p> <p>Das Modul fördert kritisches Denken, analytische Fähigkeiten und die Kompetenz, komplexe Argumente zu verstehen und zu bewerten, und bereichert das Wissen über die philosophischen Aspekte des Religiösen.</p>											
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich religiöse und theologische Fragestellungen philosophisch erarbeiten und bekannte Argumente und Positionen auf diese übertragen; ▪ sich eigenständig mit Argumenten und Positionen vertraut machen und diese auf religiöse und philosophische Fragestellungen anwenden und ▪ insbesondere Fragestellungen über die Vernunft und den Glauben, die Existenz Gottes und das Problem des Bösen darstellen, bearbeiten und methodisch präzise strukturieren. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>											
2. Lehr- und Lernformen													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	V/S (E)/Ü (E)	PH	Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen I	WiSe	30	dt.	2	90					
2	V/S (E)/Ü (E)	PH	Theologische und religionsphilosophische Fragestellungen II	SoSe	30	dt.	2	90					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen		–											
empfohlen		–											
4. Verwendbarkeit des Moduls													
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester							
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							
		Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	1.-6.							

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.	6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	180
Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester	☒
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie (KTF)	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Michael Zichy	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Philosophische Grundfragen der Theologie und Sozialphilosophie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

LWP 7: Komparative Theologie

Modul: Komparative Theologie		 UNIVERSITÄT BONN						
Modulnr./-code: LWP 7 / kompTh								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellbildung und Hermeneutik der Theologie der Religionen ▪ Methoden, Lernformen und Grundhaltungen der Komparativen Theologie ▪ Grundlagen theologischer Inhalte und Reflexionen einer nichtchristlichen Glaubenstradition ▪ Vertiefung der Methodik Komparativer Theologie anhand konkreter Themen und Beispiele 						
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ anhand einer Auseinandersetzung mit der interreligiösen Modellbildung die Möglichkeiten und Grenzen einer Theologie der Religionen darstellen, ▪ fremde Weltbilder und religiöse Traditionen analysieren und die mit diesen Weltbildern und Traditionen verknüpften Perspektiven erläutern, ▪ Heterogenität und religiöse und kulturelle Differenz und Alterität kritisch und wertschätzend einordnen, ▪ religiöse Phänomene entsprechend des Selbstverständnisses der jeweiligen Religion und ihrer religionsgeschichtlichen Herkunft, aber auch hinsichtlich ihrer „Hybridbildungen“ auf Grund des je wirksamen kontextuellen (politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen) Bedingungsgefüges erklären und ▪ ihr Orientierungswissen einer bestimmten Religion durch den Dialog mit anderen Religionen und Weltbildern anwenden und diesen Dialog mithilfe der Methodik der Komparativen Theologie analysieren. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S	KompTh	Einführung Komparative Theologie	WiSe	30	dt.	2	90
2	S/Ü	KompTh	Ausgewählte Themen der Komparativen Theologie	SoSe	30	dt.	2	90
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						
4. Verwendbarkeit des Moduls								
		Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester		
		Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“			Wahlpflicht	3.-6.		
		Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		
		Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		
		Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		
		Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“			Wahlpflicht	3.-6.		

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Die Leistungspunkte werden vergeben für - eine gehaltene Präsentation (10-15 Min.) oder - ein gehaltenes Referat (10-15 Min.) oder - ein vollständig abgegebenes Protokoll (10.000-12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen) je Lehrveranstaltung.	6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	180
Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>	Sommersemester	☒
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende der Systematischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen	
Modulkoordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch	
Anbietende Organisationseinheit	KTF - Professur für Systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Herausforderungen	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten schriftlichen oder mündlichen Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

LWP 8: Ohnmacht – Macht – Missbrauch

Modul: Ohnmacht – Macht – Missbrauch		 UNIVERSITÄT BONN														
Modulnr./-code: LWP 8 / OMM																
1. Inhalte und Qualifikationsziele																
Inhalte		Kirchliche und gesellschaftliche Themenkomplexe, in denen Strukturen, Dynamiken und Erfahrungen von Ohnmacht, Macht und Missbrauch eine zentrale Rolle spielen, wie z.B. sex. Gewalt, Diskriminierungen.														
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grunddynamiken sexualisierter Gewalt erläutern, ▪ Bedeutung von Macht in der kath. Kirche bestimmen, ▪ zentrale Aspekte von sexualisierter Gewalt und Machtmisbrauch in der Kirche darlegen, ▪ theologische Fragestellungen im Kontext von Macht und sexualisierter Gewalt und selbständig bearbeiten, ▪ Relevanz von sexualisierter Gewalt und Machtmisbrauch im kirchlichen und theologischen Diskurs einordnen und ▪ mögliche Konsequenzen theologisch perspektivieren. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>														
2. Lehr- und Lernformen																
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]								
1	S/Ü	M	Ausgewählte Themen	WiSe	30	dt.	2	90								
2	S/Ü	M	Ausgewählte Themen	SoSe	30	dt.	2	90								
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul																
verpflichtend nachzuweisen		–														
empfohlen		–														
4. Verwendbarkeit des Moduls																
	Studiengang/Teilstudiengang					Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester									
	Bachelorstudien „Katholische Religionslehre“					Wahlpflicht	3.-6.									
	Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“					Wahlpflicht	3.-6.									
	Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“					Wahlpflicht	3.-6.									
	Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“					Wahlpflicht	3.-6.									
	Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“					Wahlpflicht	3.-6.									
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS							6. ECTS-LP									
Studienleistung(en)		Materialsammlung und/oder Dokumentation (4 bis 7 Übungsaufgaben) mit Abschlussgespräch (15 Min.) (dt.)					6 (einschl. 3 LP IF)									
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache		Keine														
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand			9. Dauer										
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und	180			2 Semester										
Sommersemester	<input type="checkbox"/>	Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>													
Modulorganisation																
Lehrende*r		Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie														
Modulkoordinator*in		Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister														
Anbietende Organisationseinheit		KTF - Professur für Moraltheologie														

Sonstiges	
(z. B. Literaturliste)	<p>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Die Bestimmungen zum Portfolio in den einzelnen Lehrveranstaltungen ergänzen sich und bilden zusammen das Anforderungsprofil für die Studienleistung.</p>

LWP 9: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe

Modul: Ambiguitäten – Identitäten – Sinnentwürfe Modulnr./-code: LWP 9 / AIS LA		 UNIVERSITÄT BONN											
1. Inhalte und Qualifikationsziele													
Inhalte		<p>Unsere Existenz und unser Zusammenleben ist durch Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten geprägt. Das gilt für das soziale Miteinander und soziale Normen, für technologische und ökologische Entwicklungen wie auch für Religionen. Multikulturalität, Multireligiosität, Globalität zählen zu den Kennzeichen unserer Zeit.</p> <p>Ambiguitäten und Ambivalenzen werfen die Frage auf, wie jede*r Einzelne und wie Gemeinschaften damit umgehen möchten und wie wir uns selbst verstehen. Ambiguitäten provozieren zur Identitätsvergewisserung (individuell, sozial, kulturell, religiös ...), insofern sie das praktische Selbstverständnis von Menschen irritieren können. Auch religiöse Rede, Gottesbilder, Glaubenserfahrungen und Glaubenspraktiken können sich als ambivalent und mehrdeutig erweisen und die Frage nach religiösen Identitäten aufwerfen und strapazieren.</p> <p>Welche Sinnperspektiven, religiöse Semantiken und Praktiken können helfen, einen konstruktiven Umgang mit Ambiguitäten zu gewinnen und diese Ambiguitätsfähigkeit als Teil der eigenen Identität auszubilden?</p> <p>Das Modul behandelt aus einer fächerübergreifenden theologischen Perspektive die Zusammenhänge von Ambiguitäten, Identitäten und Sinnentwürfen; es analysiert diese und reflektiert Möglichkeiten aus theologischer Sicht, wie mit Ambiguitäten so umgegangen werden kann, dass Identitätsentwürfe und Praktiken weder in Vereindeutigung oder Fundamentalismus noch Beliebigkeit und Gleichgültigkeit umschlagen, sondern zu bildungs- und verantwortungsproduktiven Anstößen werden können.</p>											
Qualifikationsziele		<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrdeutigkeiten, Unsicherheiten und Widersprüchlichkeiten in religiösen Semantiken und Praktiken des Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses aus biblischer, historischer, systematischer und praktischer Perspektive darstellen und paradigmatische Modelle, wie mit Ambiguitäten aus religiöser bzw. theologischer Sicht umgegangen werden kann, erläutern und ▪ diese Kenntnisse auf existenzielle Herausforderungen und gesellschaftliche Phänomene der Gegenwart anwenden, indem sie diese mit den gewonnenen Kategorien einordnen und deuten. <p>Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>											
2. Lehr- und Lernformen													
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]					
1	V	Alle	Ringvorlesung Forschungsschwerpunkt	WiSe	50	dt.	2	90					
2	K	Alle	Kolloquium zur Ringvorlesung	WiSe	50	dt.	2	90					
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul													
verpflichtend nachzuweisen		–											
empfohlen		–											
4. Verwendbarkeit des Moduls				Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“		Wahlpflicht	5.-6.						

5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS		6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	Materialsammlung und/oder Dokumentation (4 bis 7 Übungsaufgaben) mit Abschlussgespräch (15 Min.) (dt.)	6 (einschl. 3 LP IF)
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine	
7. Häufigkeit	8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester <input type="checkbox"/>	180	1 Semester
Modulorganisation		
Lehrende*r	Lehrende aller Fächer der Katholischen Theologie	
Modulkordinator*in	Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister	
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie	
Sonstiges		
(z. B. Literaturliste)	Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

LWP 10: Ökumene

Modul: Ökumene		 UNIVERSITÄT BONN						
Modulnr./-code: LWP 10 / ÖK								
1. Inhalte und Qualifikationsziele								
Inhalte		Gemeinsamkeiten und Unterschiede konfessioneller Theologie und ökumenische Dialogbemühungen, etwa <ul style="list-style-type: none"> ▪ theologische Grundlagen und Modelle der Ökumene; ▪ ethische Ansätze einer anderen Konfession; ▪ ekklesiologisches Verständnis einer anderen Konfession; ▪ Konfessionskunde; ▪ kirchen- und theologiegeschichtliche Entwicklungen in einer anderen Konfession; ▪ geschichtliche Entwicklung des ökumenischen Gesprächs; ▪ internationale ökumenische Bewegung und ihre Institutionen; ▪ aktuelle Herausforderungen und Chancen der Ökumene; ▪ Vertiefung der Methodik ökumenischen Arbeitens anhand konkreter Themen und Beispiele. 						
Qualifikationsziele		Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> ▪ theologische Konzepte anderer Konfessionen vorstellen; ▪ Chancen und Schwierigkeiten des ökumenischen Gesprächs erläutern; ▪ Positionen und Konzepte ihrer eigenen Konfession formulieren und Menschen anderer Konfession darlegen; ▪ sich mit theologischen Perspektiven anderer Konfessionen vertraut machen und ▪ diese mit solchen der eigenen Konfession vergleichen, etwa indem sie <ul style="list-style-type: none"> - Chancen und zentrale Herausforderungen formulieren und vor dem Hintergrund geschichtlicher Entwicklung, einschlägiger Dokumente oder aktueller Forschung erläutern; - Methoden des interkonfessionellen Gesprächs darlegen; - Möglichkeiten und Perspektiven praktischer ökumenischer Zusammenarbeit erarbeiten oder - zentrale Herausforderungen und Chancen des ökumenischen Miteinanders theologisch einordnen. Kompetenzstufen: 2 (verstehen), 3 (anwenden) und 4 (analysieren)						
2. Lehr- und Lernformen								
Nr.	LV-Art	Fach	Thema	Angebot	Gruppengröße	Unterr.-Sprache	SWS	Workload [h]
1	V/S/Ü	Alle	Ausgewählte Themen	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90 ¹⁾
2	V/S/Ü	Alle	Ausgewählte Themen	WiSe + SoSe	30	dt.	2	90 ¹⁾
¹⁾ Der Workload umfasst Kontaktzeit, Vor- und Nachbereitung sowie Portfolioarbeit zu je einem Drittel.								
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul								
verpflichtend nachzuweisen		–						
empfohlen		–						

4. Verwendbarkeit des Moduls					
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester		
Bachelor LA „Evangelische Religionslehre“	Wahlpflicht	3.-6.			
Evangelische Theologie (KiEx/MagTheol)	Wahlpflicht	3.-6.			
Bachelor Kernfach „Evangelische Theologie und Hermeneutik“	Wahlpflicht	3.-6.			
Bachelor Hauptfach „Evangelische Theologie und Hermeneutik“	Wahlpflicht	3.-6.			
Bachelor „Katholische Religionslehre“	Wahlpflicht	3.-6.			
Bachelor Ein-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			
Bachelor Kernfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			
Bachelor Zwei-Fach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			
Bachelor Begleitfach „Katholische Theologie“	Wahlpflicht	3.-6.			
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP		
Studienleistung(en)	Materialsammlung und/oder Dokumentation (4 bis 7 Übungsaufgaben) mit Abschlussgespräch (15 Min.) (dt.)				
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Keine Prüfung				
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer		
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und	180 Stunden			
Sommersemester	<input type="checkbox"/> Sommersemester	1-2 Semester			
Modulorganisation					
Lehrende*r	Lehrende der ETF, KTF und des Alt-Kath. Seminars				
Modulkordinator*in	Prof. Dr. Klaus von Stosch				
Anbietende Organisationseinheit	KTF, ETF, AKS				
Sonstiges					
(z. B. Literaturliste)	<p>Die Veranstaltungen müssen aus dem Angebot unterschiedlicher Konfessionen gewählt werden oder von Lehrenden unterschiedlicher Konfessionen durchgeführt werden.</p> <p>Die konkret geforderten Studienleistungen sowie Literatur zu den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden zu Semesterbeginn im Vorlesungsverzeichnis angegeben.</p>				

BA: Bachelorarbeit

Modul: Bachelorarbeit	 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: BA			
1. Inhalte und Qualifikationsziele			
Inhalte	Selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema der gewählten Disziplin		
Qualifikationsziele	<p>Der Prüfling kann theologische Fragestellungen selbstständig identifizieren und wissenschaftlich bearbeiten.</p> <p>Er ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig methodische und wissenschaftstheoretische Probleme einer thematisch begrenzten Fragestellung aus dem Gegenstandsbereich des Fachs Katholische Theologie zu bestimmen und Lösungsmöglichkeiten zu erschließen. Jeweils relevante digitale Recherchetools, Datenbanken, Online-Dienste und KI-basierte Tools kann er kompetent einsetzen und anwenden.</p> <p>Er kann die Ergebnisse seiner Beobachtungen und Analysen angemessen darstellen, einordnen und die erörterten Positionen im wissenschaftlichen Diskurs deuten.</p> <p>Kompetenzstufen: 3 (anwenden) und 4 (analysieren)</p>		
2. Lehr- und Lernformen			
	Fach, Veranstaltungsform		Workload [h]
	Selbststudium unter Anleitung/ Betreuung der*des Themenstellerin*Themenstellers, evtl. Teilnahme am Oberseminar des entsprechenden Faches		360
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul			
verpflichtend nachzuweisen	Abschluss der Module LG 0 - LG 4 Mindestens 48 LP im Lehramtsfach Katholische Religionslehre (Bachelor) Lateinkenntnisse auf dem Niveau des Kleinen Latinums, Grundkenntnisse in Griechisch und Hebräisch		
empfohlen	–		
4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester
	Bachelorteilstudiengang „Katholische Religionslehre“	Pflicht	6.
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	–		12
Prüfungen, Gewichtung und Prüfungssprache	Bachelorarbeit (60.000-80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Anmerkungen)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/> Winter- und Sommersemester	360	5 Monate
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende*r	Jede*r nach § 10 (1) PO BA LA 2016 bestellte Prüfer*in, die/der im Fach Katholische Religionslehre lehrt, kann die Bachelorarbeit betreuen.		
Modulkoordinator*in			
Anbietende Organisationseinheit	Alle Fächer der Katholischen Theologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			